

Bildungstag 21.02.2015

AG 1 Körper, Liebe, Doktorspiele- Sexualerziehung in der Kita

Sexualfreundliche Erziehung im Kindergartenalltag richtet den Blick nicht in erster Linie auf die Gefahren und Schattenseiten der Sexualität, sondern auf die Chancen und lustvollen Möglichkeiten des Umgangs mit dem eigenen Körper.

Zugleich aber müssen wir immer wieder mit Situationen umgehen, in denen Kinder im Spiel miteinander Grenzen überschreiten.

Wie können wir ein positives Körperempfinden bei Jungen und Mädchen im Vorschulalter stärken? Wie können wir mit Kindern über Sexualität sprechen?

Wie können wir die Kinder mit ihren Bedürfnissen, Gefühlen und Grenzen in Kontakt bringen? Wie können wir auf die Bedürfnisse der Kinder gemäß ihrer psychosexuellen Entwicklung eingehen? Wie können wir verantwortlich mit sexuellen Grenzüberschreitungen unter Kindern umgehen?

Referent: Andreas Giersch

AG 2 Kindern zu ihrem Recht verhelfen – Kinderrechte als Grundprinzip der pädagogischen Arbeit

Bereits 1992 unterzeichnete die Bundesregierung die UN- Kinderrechtskonvention, jedoch unter Vorbehalt. Erst im Jahr 2010 wurde die Vorbehaltserklärung zurückgenommen und seitdem sind die Kinderrechte für alle Kitas und Horte noch stärker ins Blickfeld gerückt.

In dem Workshop werden wir gemeinsam schauen, wie die Rechte der Kinder konkret in Ihrer Konzeption Eingang gefunden haben. Zugleich reflektieren wir den Stand der Umsetzung im Kita- und Hortalltag.

Bitte bringen Sie hierfür (falls vorhanden) den diesbezüglichen Abschnitt Ihrer Konzeption mit!

Referentin: Martina Letzner, Dip. - Psychologin

AG 3 Im Spiel mit Buchstaben, Worten, Linien, Flächen entstehen Bilder und Geschichten

Verschiedene Angebote, die individuelle Gestaltungsprozesse anregen.

In jedem steckt ein Künstler, verschiedene Wege führen dorthin.

Sie gestalten mit Farben, Stiften und Schablonen.

Referentin: Kerstin Popp, Kreativitäts- Pädagogin

AG 4 Die Arbeitsorganisation der Kita- Leiterin – ein Qualitätsanspruch

Führungsstandards aus dem Nationalen Kriterienkatalog für Pädagogische Qualität an Tageseinrichtungen für Kinder.

Wenig Zeit- hohe Anforderungen- wie ist das in der Kita zu leisten?

Strategien, Methoden, Techniken, Übungen zur Arbeitsorganisation in der Kita.

Test: Wie gut organisieren Sie sich und die täglichen Aufgaben?

Referentin: Dr. Regina Gleichmann

AG 5 Kinder mit Verhaltensstörungen (ADS/ ADHS, Autismus)

Wann wird ein auffälliges Verhalten zur Verhaltensstörung?
Überblick Verhaltensstörungen im Kindesalter: ADS/ ADHS; selektiver Mutismus
Autismus und andere Verhaltensstörungen - mögliche Ursachen, alterstypische
Symptome, herausforderndes Verhalten in KiTa und Schule,
Behandlungsmöglichkeiten, Elterngespräche führen.
Praxisbezogene Tests/ Experimente und Erfahrungsaustausch zu Fallbeispielen

Referentin: Brita Naumann, Pädagogin; sozialpädagogische Beratung

AG 6 Forschen zu Klängen und Geräuschen

Wir sind ständig von vielen Klängen und Geräuschen umgeben.
Kinder interessieren sich sehr für verschiedene akustische Phänomene, die sie selbst
produzieren oder in ihrer Umgebung wahrnehmen können.
Im Workshop bieten wir Ihnen exemplarische Vorschläge, wie Sie gemeinsam mit
Kindern im Kita- und Grundschulalter Phänomene der Akustik entdecken und
erforschen können. Die vorgeschlagenen Ideen ermöglichen den Kindern Grund-
erfahrungen und zeigen unterschiedliche Wege, ein akustisches Phänomen
kennenzulernen und sich näher damit zu beschäftigen. Zudem wird auf gemeinsames
und altersübergreifendes Lernen und die Ko- Konstruktion innerhalb von Kinder-
gruppen eingegangen. Es wird darüber reflektiert, wie Sie als Moderation des
Lernprozesses Kindergruppen begleiten, ihnen Anregungen geben und Impulse
setzen.

Referentin: Angela Bartz, Haus der kleinen Forscher, Halle

AG 7 Typisch...!? – Geschlechtergerechtigkeit in Kindertagesstätten

In unserer Kita gibt es eine Puppenstube für die Jungen und eine Bauecke für die
Mädchen. Dieses Angebot würde sicher bei vielen PädagogInnen und Eltern für
große Verwirrung sorgen. Aber warum eigentlich?
Eines der wichtigsten Entwicklungsthemen für Kinder ist die Auseinandersetzung
mit ihrer eigenen geschlechtlichen Identität in Abgrenzung zu Anderen.
PädagogInnen sind aufgefordert, Mädchen und Jungen während dieses Prozesses zu
unterstützen, einen Raum für gleichberechtigte Handlungsbedingungen und
vielfältigste Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Für die geschlechtsbezogene
Arbeit im Elementarbereich ist es daher für alle Fachkräfte notwendig, in einem
ständigen(Selbst-)Reflektionsprozess zu stehen, um eigene geschlechtsbezogene
Erwartungen erkennen und Geschlechterrollen flexibler gestalten zu können.
in diesem praxisbezogenen Workshop erhalten die TeilnehmerInnen die
Möglichkeit, eigene Erfahrungen auszutauschen sowie praktische Arbeitsansätze
und Methoden kennenzulernen und auszuprobieren.

Referent: Mathias Kühne, Diplom- Sozialpädagoge

AG 8 „Hauen ist doof“ – Aggressionen lohnen sich nicht

Kinder müssen und sollen miteinander streiten. Das gehört zur Konfliktbewältigung, zum Leben, zur Entwicklung.
aber muss es gleich mit einer Schlägerei enden? Was sind die häufigsten Ursachen, wann beginnt es und wie kann man schlichten?
Mit kleinen Spielen sollen das die Kinder lernen.

Referentin: Christel Albrecht

AG 9 „Stressresilienz“ - die Kunst, sich um sich selbst zu kümmern

Entstehung und Grundlagen von Stress; meine persönlichen Stressoren; gesund bleiben im Stress; Achtsamkeit und andere Stressbewältigungsmethoden im Alltag

Referentin: Auguste Victoria Rommel, Businessstraining und Coaching

AG 10 Rückenschule für klein und groß

„Haltung ist ein Spiegel der Seele“: ein gesunder Rücken – wie mach ich was?
Theoretische und praktische Anregungen zur Verminderung von gesundheitlichen Risikofaktoren im Kinder – und Erwachsenenalltag - Sensibilisierung für eigene rückenfreundliche Verhaltensweisen sowie in der Arbeit mit den Kindern

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke oder Unterlage, großes Handtuch mitbringen!

Referentin: Winni Langer, Physiotherapeutin aus der Praxis Kathrin Escke Sandersdorf